© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Institut für Botanik der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien
Tel.: 4277/54050, Fax: 43/1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

Wien, 15.12.1999

**Kurze Mitteilung (167/4)**

**Vorträge im Frühjahr 2000**

**Ort:** Hörsaal des Instituts für Botanik der Universität Wien, 1030 Wien, Rennweg 14.
**Zeit:** immer am Montag um 19 Uhr.

**Die Vorträge werden durchwegs mit Farbdias oder Overheadfolien illustriert!**
**Gäste sind immer herzlich willkommen!!**

**17. Jänner 2000,** Wolfgang Klofac:
**DIE MORCHEL(N)**

**31. Jänner 2000,** Dkfm. Anton Hausknecht:
**AUF PILZJAGD AM RANDE EUROPAS - PORTUGAL**

**21. Februar 2000,** Univ.- Doz. Mag. Dr. Othmar Breuß:
**(LICHENOLOGISCHE) REISEEINDRÜCKE AUS DER NO-TÜRKEI**

**28. Februar 2000,** Mag. Dr. Uwe Passauer:
**BIOLOGISCHE UND HÖHLENKUNDLICHE REISEEINDRÜCKE AUS DER SW-TÜRKEI**

**GASTVORTRAG:**
**13. März 2000,** Mag. Wolfgang Dämon, Universität Salzburg:
**ÜBER RESERVATE, RARITÄTEN UND BRAUNE KRUSTEN. DIE VERBORGENE WELT DER RINDENPILZE**

**27. März 2000,** Dr. Gabriele Kovacs::
**PILZE AUF OBSTBÄUMEN**

**3. April 2000,** Wolfgang Klofac:
**DIE RAUHSTIELRÖHRLINGE (BIRKENPILZE, ROTKAPPEN)**

**10. April 2000,** Lothar Sandmann:
**3-D-DIASCHAU**

bitte wenden

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Liebe Pilzfreunde!

Herzlich willkommen zum Jahresausklang 1999! Im Winterhalbjahr laden wir Sie wieder besonders zu unseren Vorträgen ein. Wir hoffen, Sie möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen!
Im Laufe des nächsten Jahres folgen weitere Mitteilungen und die neunte Nummer der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde.
Zum Jahresbeginn finden Sie wie immer einen Erlagschein (nur im Inland) zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages für 2000 (öS 220.-, Studenten öS 150,- mit Inskriptionsbestätigung) beigelegt. Herzlichen Dank für Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie für die zahlreichen Spenden, die das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift absichern! Wir danken auch allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2000 bereits im voraus eingezahlt haben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender nicht zuordnen können!

Für unsere ausländischen Mitglieder:
Leider sind die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Ausland bereits derartig hoch, daß diese von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden können. Bitte achten Sie daher darauf, daß uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:
- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges. (+ öS 50,- Postspesen),
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
  oder Einsendung eines vollständig und in österr. Schilling ausgefüllten Euroschecks an die Gesellschaftsadresse,
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag.

Ihnen Allen wünsche ich im Namen der Österr. Mykologischen Gesellschaft besinnliche Festtage und ein gesundes, friedvolles, glückliches Jahr 2000!

Ihre

Irmgard Krisai-Greilhuber

bitte wenden

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

## Pilzkalender 2000 mit poetischen Pilzaquarellen und Gedichten

Frau Hannelore Sturm (Aquarelle) und Herr Oskar (Gedichte) Sturm haben einen wunderschönen poetischen Pilzkalender geschaffen. Er kann bei den Autoren direkt privat zum Vorzugspreis von öS 150,- pro Stück bezogen werden. Kontaktadresse: Hannelore und Oskar Sturm, Tegethoffstr. 42, A-4020 Linz, Tel.. 0732(604714). Es sind auch einige Exemplare ohne Kalenderaufdruck (= immer verwendbar) vorrätig.

Ein Beispiel (Original natürlich größer und farbig):

### STEINPILZ

Seine Majestät, der Herrenpilz, läßt grüßen!
Die Fans, sie beten ihn ja förmlich an,
Schwammerlverehrer liegen ihm zu Füßen
und ich frag' mich nun, was hat er nur getan
um dieses Lob zu ernten, diese Ehrfurcht zu erwecken,
was mag in Wahrheit wohl dahinterstecken?!

Ist's sein Charakter, seine Haltung,
seine stattliche Persönlichkeitsentfaltung,
oder nur des weißen Fleisches Wohlgeschmack,
treibt er mit uns gar bösen Schabernack?

Mit Eiche und mit Buche lebt er unbeschwert in Symbiose,
und auch Kiefern, Fichten, ja selbst Birken stellt er nach!
Fürwahr, er ist ein polygamer Virtuose
und ein genuiner Dandy, denn ampelhaft
ist seiner Röhren Farbenspiel von weiß über gelb ins grüne.
Nur rot schien ihm zu dünkelhaft!

Er ist ein Ständerpilz wie viele and're auch,
und überdies ein Gentleman vom Hut bis zum Myzel,
quasi von Kopf bis Fuß, ohne nennenswerten Bauch,
und auch moralisch betrachtet ist er ohne argen Fehl.
Selbst den Käfern, Schnecken und den Maden
ist der Zutritt zu nächtlichem Schmause nicht verwehrt,
nein - als gern geseh'ne Gäste werden sie gar eingeladen,
wir aber hätten ihn viel lieber unversehrt.

bitte wenden

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 167_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-4